

(1) Innovative Zusammenarbeit im Bereich KMU: Abfallverwertung, Energieeffizienz, Stadtmarketing in Russland und Deutschland

Koordination: Ost- und Mitteleuropa Verein e.V.

9. Juni 2013

Ort: Säulensaal, Haus der Regierung des Gebiets Uljanowsk

„Innovative Zusammenarbeit im Bereich KMU“

13.00 Uhr - 14.30 Uhr, 15.00 Uhr - 16.30 Uhr

Gegenstand der Arbeitsgruppe: Innovative Zusammenarbeit im Bereich KMU

Die deutsch-russischen bilateralen Wirtschaftsbeziehungen haben sich in den letzten Jahren nicht nur nach Umfang und Inhalt deutlich breiter entwickelt, sondern inzwischen neben der staatlichen und Länderebene auch die kommunale und städtische Ebene erreicht. Hier stehen in Deutschland wie in Russland die Entwicklung und Gestaltung einer modernen, bürgernahen, nachhaltigen und ökologischen Kommunalpolitik und -wirtschaft an der Spitze der Agenda. Eine wirtschaftlich und gesellschaftlich sehr wichtige Rolle spielen dabei auf kommunaler Ebene das Ressourcenmanagement und hier insbesondere die Abfall- und Kreislaufwirtschaft sowie die Energieeffizienz. Beide Bereiche bedürfen zu ihrer erfolgreichen Gestaltung nicht nur einer klaren kommunalwirtschaftlichen Prioritätensetzung, sondern auch des zivilgesellschaftlichen Engagements und Mitwirkens der Bürger. Der Arbeitskreis wird sich mit diesen Fragestellungen, auch anhand konkreter Beispiele aus Deutschland und Russland, auseinandersetzen.

Koordination: **Ute Kochlowski-Kadjaia**, Leiterin Hauptstadtbüro des Ost- und Mitteleuropa Vereins e.V. (OMV) **Olga Vaulina**, Beraterin GUS, KaiserCommunication GmbH

Moderation: **Ute Kochlowski-Kadjaia**

Podium: **Ute Kochlowski-Kadjaia, Olga Vaulina**, Vertreter der Städte Uljanowsk, Dresden, Unterschleißheim

Geplanter Ablauf:

13.00 Uhr **Begrüßung, Vorstellung der Teilnehmer, Einleitung ins Thema**
Ivan I. Nikitchuk

13.15 Uhr **Aktuelle Fragen der deutsch-russischen Wirtschaftsbeziehungen**

M. Harms, Geschäftsführer, Deutsch-Russische AHK

- 13.30 Uhr **Ressourcenmanagement als Bestandteil der russischen Wirtschaftspolitik**
Komitee für Wirtschaftsentwicklung und Unternehmertum, Staatsduma
- 13.45 Uhr **Stoffstrommanagement, Mülltrennung, „Clean and Green City“**
St. Kaiser, SULO Umwelttechnik GmbH, Leiter Vertrieb Zentral- und Osteuropa; Internat. Repräsentant, Deutsche Gesellschaft für Abfallwirtschaft
- 14.00 Uhr **Ressourcenmanagement im Gebiet Uljanowsk**
Minister für Ökologie, Uljanowsker Gebietsregierung
- 14.15 Uhr **Alternative Energiewirtschaft in den Munizipalitäten und im Bereich Wohnungs- und Kommunalwirtschaft**
M. Bojarkin, OOO „Lesnaja Niva“
- 14.30 Uhr **Kaffeepause**
- 15.00 Uhr **Podiumsdiskussion**

- Welchen Platz nimmt das Ressourcenmanagement in der Kommunalwirtschaft in Russland und Deutschland aktuell real ein, wo liegen die Prioritäten und welche Schwierigkeiten gibt es bei der Umsetzung?
- Welche Möglichkeiten und welche Hindernisse gibt es für die deutsch-russische wirtschaftliche Zusammenarbeit im Bereich Ressourcenmanagement auf kommunaler Ebene?
- Wie erfolgt die Einbeziehung der Bürger in das kommunale Ressourcenmanagement in beiden Ländern und wie kommt zivilgesellschaftliches Engagement zum Tragen?
- Welche Rolle können Städtepartnerschaften bei der Entwicklung des kommunalen Ressourcenmanagements spielen?

„Stadtmarketing“

16.45 Uhr bis 18.30 Uhr: Stadtmarketing

Gegenstand der Arbeitsgruppe: Stadtmarketing

Das Stadtmarketing spielt in Deutschland wie in Russland eine zunehmend wichtigere Rolle für die wirtschaftliche und soziale Gestaltung der Städte und Regionen und ihrer Bewohner. Die Städte und Gemeinden stehen dabei vor der Herausforderung, sich zugleich als attraktiven Wirtschaftsstandort, hochwertiges Lebensumfeld für die Bürger und touristisches Ziel zu entwickeln und zu vermarkten. Wesentliche Bedingung für eine erfolgreiche Stadtwerbung ist die Einbeziehung, Identifizierung und Mitwirkung aller Bevölkerungsgruppen und –schichten aus den verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen, aber auch die produktive Ergänzung und das Zusammenspiel von staatlichem, kommunalem

und zivilgesellschaftlichem Engagement. Im Rahmen des Arbeitskreises werden diese Fragen anhand praktischer Beispiele erörtert. In einer anschließenden Podiumsdiskussion mit den Referenten sind alle Teilnehmer eingeladen, weitere Fragen aufzuwerfen und Erfahrungen aus ihren Städten einzubringen.

Koordination: Ute Kochlowski-Kadjaia, Leiterin Hauptstadtbüro des Ost- und Mitteleuropa Vereins e.V. (OMV)

Olga Vaulina, Beraterin GUS, KaiserCommunication GmbH

Moderation: Ute Kochlowski-Kadjaia

Podium: Ute Kochlowski-Kadjaia, Olga Vaulina, Vertreter der Städte Uljanowsk, Dresden, Unterschleißheim

16.45 Uhr **Begrüßung, Vorstellung der Teilnehmer, Einleitung ins Thema**
Ute Kochlowski-Kadjaia

17.05 Uhr **Aktuelle Beispiele für erfolgreiches Stadtmarketing in Deutschland**
Olga Vaulina

17.25 Uhr **Schaffung eines günstigen Investitionsklimas und eines komfortablen Lebensumfelds in der Region**
N.N., Uljanowsk

17.45 Uhr **Podiumsdiskussion**

- Schwerpunkte im Stadtmarketing in Deutschland und Russland – was ist gleich, wo und warum gibt es Unterschiede?
- Möglichkeiten und Formen des zivilgesellschaftlichen Engagements im Bereich Stadtmarketing
- Wie können Städtepartnerschaften für das jeweilige Stadtmarketing ideell und praktisch nutzbar gemacht werden?